

► Samstag, 28.09.2019 19 Uhr
St. Barbara Nordweil
(in Zusammenarbeit mit dem Kirchen- und Orgelbauverein Nordweil)

25 JAHRE OPUS 4, LEIPZIG - 25 JAHRE OBV NORDWEIL

Das Posaunenquartett OPUS 4 mit Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig wurde 1994 gegründet. Heute besteht das Ensemble aus dem Leiter Jörg Richter, Mitbegründer Dirk Lehmann, beide vom Gewandhausorchester zu Leipzig, Wolfram Kuhnt Mitglied der Staatskapelle Halle, den freischaffenden Musikern Stephan Meiner und Hans-Martin Schlegel.

Das umfangreiche Repertoire des Ensembles umfasst Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten. Neben originalen Kompositionen aus Renaissance und Barock stehen auch bearbeitete Werke sowie Ur- und Erstaufführungen von Kompositionen, die speziell für dieses Ensemble geschrieben wurden, auf dem Programm. Wie auch die Berliner Philharmoniker spielen die Posaunisten auf deutschen Instrumenten, was dem Posaunensatz einen typischen, homogenen weichen Klang gibt.

Das Quartett feiert 2019 – ebenso wie der Kirchen- und Orgelbauverein Nordweil – sein 25-jähriges Jubiläum. Was also lag näher, als die beiden Jubiläen mit einem Konzert für Posaune(n) und Orgel in Nordweil zu begehen. Bedeutende Komponisten aus dem Venedig des 16. Jahrhunderts wie z.B. Giovanni Gabrieli bieten mit ihren doppelchörigen Werken wahre Schätze für das Zusammenspiel von Posaunen und Orgel, von denen die Posaunisten von OPUS 4 und Jakoba Marten-Büsing an der Schaxel-Orgel eine Auswahl präsentieren werden.

Eintritt frei (um Spenden wird gebeten)



OPUS 4



Jakoba Marten-Büsing

► Sonntag, 15.12.2019, 17 Uhr
Evangelische Kirche Kenzingen

ADVENTSMUSIK BEI KERZENSCHNITT

*Rudolf Mahni, Trompete
Carsten Klomp, Orgel*

Nach seinen Konzerten 2013 und 2015 gastiert das Duo Mahni / Klomp nun bereits zum dritten Mal bei uns in Kenzingen. Auf dem Programm steht auch diesmal sowohl strahlend Festliches als auch adventlich-Besinnliches aus Barock und Romantik in neuen, eigenen Bearbeitungen für die Besetzung Trompete und Orgel.

Der in Schweden geborene und mehrfach preisgekrönte Solotrompeter des Philharmonischen Orchesters Freiburg Rudolf Mahni hat mit vielen namhaften Orchestern des In- und Auslands zusammengearbeitet.

Carsten Klomp war Landeskantor der Ev. Landeskirche in Baden und ist seit 2012 Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Er ist auch als Komponist, Bearbeiter und Herausgeber tätig.

Eintritt frei (um Spenden wird gebeten)



Der *Ökumenische Förderkreis der Kirchenmusik* in Kenzingen e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die kirchenmusikalische Arbeit in Kenzingen und seinen Ortsteilen organisatorisch und finanziell zu unterstützen sowie diese Arbeit in das kulturelle Leben der politischen Gemeinde zu integrieren.

Wenn Sie an dieser Arbeit interessiert sind und diese unterstützen wollen, dann werden Sie doch Mitglied in unserem Förderkreis !

Für einen Jahresbeitrag von € 13,- (Familien € 16,-) werden Sie regelmäßig über die verschiedenen Aktivitäten informiert und kommen zudem in den Vorteil vergünstigter Konzertkarten.

Kontaktadresse

Dr. Matthias Franz
Hürnheimweg 8 79341 Kenzingen
Telefon 07644-4368 eMail: mue_franz@gmx.de
www.musica-serenata.de

Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau
IBAN: DE60 6805 0101 0022 2154 57 BIC: FRSPDE66XXX

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



JAHRESPROGRAMM 2019



musica|serenata

► Ganz wie Sie es von uns gewohnt sind, präsentieren wir Ihnen auch 2019 musikalische Leckerbissen abseits des „mainstream“. So dürfen sie sich bereits im Januar auf zwei junge aufstrebende Künstler freuen: Das Duo „Debü“ (Cosima Büsing, Mezzosopran, und Henrik Dewes, Gitarre) singen und spielen Lieder aus 3 Jahrhunderten – von John Dowland bis Benjamin Britten.

Im Mai gibt es ein Wiedersehen mit dem John Sheppard Ensemble, Freiburg. Auf dem Programm stehen 2 Messvertonungen a cappella für Doppelchor: Cantus Missae von Josef G. Rheinberger und Mass in g-minor von Ralph Vaughan-Williams.

Im Sommerkonzert der Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde erklingt die „Missa in C“ (Orgelsolomesse KV 259) von W.A. Mozart in ganz besonderer Weise: Die darin enthaltenen liturgischen Bestandteile werden ergänzt durch Vertonungen weiterer Texte für den sonntäglichen Gottesdienst wie Psalm und biblische Kantate. So werden Kompositionen u.a. von Claudio Monteverdi und G. Ph. Telemann zu hören sein.

Das Zusammentreffen zweier „silberner“ Jubiläen ist der äußere Anlass für ein außergewöhnliches Konzert im September. Der Kirchen- und Orgelbauverein Nordweil feiert ebenso sein 25-jähriges Bestehen wie das Posaunenquartett OPUS 4 (Leipzig). Nach ihrem grandiosen Auftritt im Nordweiler Steinbruch (2015) kehren die 4 Ausnahme-Posaunisten auf eigenen Wunsch nach Nordweil zurück und gestalten im Zusammenspiel mit Jakoba Marten-Büsing an der 2001 restaurierten Nordweiler Schaxel-Orgel ein ganz spezielles Jubiläumskonzert.

Zum Jahresausklang präsentieren Rudolf Mahni und Carsten Klomp in der „Adventsmusik bei Kerzenschein“ festliche Musik für Trompete und Orgel. Die beiden Künstler sind seit Jahren unserer Konzertreihe freundschaftlich verbunden.

Ihre
Jakoba Marten-Büsing (künstlerische Leitung)
Matthias Franz (1. Vorsitzender)

► Sonntag, 27. Januar 2019, 19 Uhr
Altes Schloss Hecklingen

WITHIN IT LIE ANCIENT MELODIES

Lieder von Giulio Caccini, John Dowland und Benjamin Britten

Wie lassen sich Worte in Musik umsetzen? Und wie spricht Musik ohne Worte?
Mit diesen Fragen beschäftigen sich Debü in ihrem neuen Programm, in dem sie Komponisten der Renaissance mit der Moderne begegnen lassen.
Lieder des Lautenvirtuosen John Dowland und von Giulio Caccini aus den „Nuove Musiche“ treffen auf die über 300 Jahre später komponierten „Songs from the Chinese“ von Benjamin Britten. Trotz der sie trennenden Jahrhunderte verbindet diese Komponisten jedoch ihre Leidenschaft für die in Musik gesetzte Sprache, denn sowohl Giulio Caccini als auch Benjamin Britten haben ihr kompositorisches Augenmerk auf die besondere Verbindung von Wort und Ton gelegt. In den Solostücken des Programms, der Reverie von Giulio Regondi für Gitarre und einer Vokalise von Aribert Reimann für Stimme solo aber lassen Debü nur die Töne sprechen.

DEBÜ -
das sind der Gitarrist Henrik Dewes und die Mezzosopranistin Cosima Büsing. 2016 gründete sich das Duo in Karlsruhe und bewegt sich seitdem konzertierend zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Eintritt 9,- € (ermäßigt 6,- €)



► Sonntag, 26. Mai 2019, 20 Uhr
Stadtkirche St. Laurentius Kenzingen

RHEINBERGER: CANTUS MISSAE

*John Sheppard-Ensemble Freiburg
Ltg.: Bernhard Schmidt*

Das bereits 2015 in unserer Reihe zu hörende John Sheppard Ensemble Freiburg präsentiert in diesem Programm Werke a cappella für Doppelchor: Cantus Missae von Josef Gabriel Rheinberger, nach Otto Ursprung: „die schönste reine Vokalmesse des 19. Jahrhunderts“ und Mass in g-minor von Ralph Vaughan-Williams, vielleicht die erste Messe, die seit dem 16. Jahrhundert auf typisch englische Weise geschrieben wurde.

Das John Sheppard Ensemble Freiburg wurde 1995 von Johannes Tolle gegründet. Es besteht aus ca. 35 Sängerinnen und Sängern, die in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Vokalmusik erarbeiten. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind Laien mit mehrjährigem Gesangsunterricht. Sie bringen neben der ambitionierten Leidenschaft für Musik und einer Neigung zu unkonventionellen Projekten die Bereitschaft mit, ihre musikalischen Fähigkeiten konsequent auszubauen und aufeinander abzustimmen. Konzertreisen führten u.a. in die Schweiz, nach Frankreich und Finnland. Im Herbst 2017 konnte sich das Ensemble beim Landeschorwettbewerb Baden-Württemberg durch einen „hervorragenden Erfolg“ für den Deutschen Chorwettbewerb qualifizieren.

Eintritt 12,- € (ermäßigt 9,- €)



► Sonntag, 14. Juli 2019, 20 Uhr
Evangelische Kirche Kenzingen

W.A. MOZART - MISSA IN C KV 259

*und Werke von
Claudio Monteverdi und C. Ph. Telemann*

*Sibylle Schaible, Sopran; Cosima Büsing, Alt
Kammerorchester
(Konzertmeisterin: Catherine Bottomley)
Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde
Leitung: Jakoba Marten-Büsing*

Mozart komponierte die unter dem Namen „OrgelSolo-Messe“ bekannte Missa in C KV 259 zwischen 1775 und 1777 in seiner Heimatstadt Salzburg. Die Messe verdankt ihren Beinamen dem solistischen Einsatz der Orgel im Benedictus. Die Gottesdienste am Salzburger Dom waren reich ausgestattet, den festlichen Charakter der Missa in C unterstreichen Trompeten und Pauken. Eine Besonderheit der Musizierpraxis am Salzburger Dom war die räumlich getrennte Aufstellung von Chor und Solisten.
Die in der Messe vertonten liturgischen Texte (Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Benedictus - Agnus Dei) werden in unserem Konzert durch Kompositionen ergänzt, die den gottesdienstlichen Charakter vervollständigen, wie Psalm und biblische Kantate.

Eintritt 12,- € (ermäßigt 9,- €)



sparkasse-freiburg.de

... Wolfgang!

Begabungen zur Entfaltung zu bringen, das ist die Kunst. Kunst und Kultur leben von starker Unterstützung und guter Förderung. Nur so können Menschen kulturelle und künstlerische Leidenschaft entwickeln und deren Ergebnisse genießen. Die Sparkasse hilft dabei, dass das gelingt.

Wenn's um Geld geht

